

**572. Sitzung des WDR-Rundfunkrats am 22. Oktober 2015 in Köln
Ergebnisprotokoll für Internet**

1. Bericht der Vorsitzenden

• **Gemeinsame Sitzung der Gremiovorsitzenden der ARD und der Landesmedienanstalten (GVK) am 21. Oktober 2015 während der Münchener Medientage**

Beide Gremiovorsitzendenkonferenzen haben sich gemeinsam zur Netzneutralität und zur Plattformregulierung positioniert. Zu dem vorliegenden Entwurf einer Europäischen Verordnung zur Netzneutralität teilen die Gremien die den Rundfunkratsmitgliedern übermittelte skeptische Position von Petra Kammerevert MdEP.

Das Gleiche gilt für die Plattformregulierung. ARD, ZDF und VPRT haben 2013 Vorschläge für eine Weiterentwicklung der Plattformregulierung im deutschen Rundfunkstaatsvertrag (§ 52) vorgelegt.

Siehe auch:

[Pressemeldung der Gremiovorsitzendenkonferenzen vom 22. Oktober 2015](#)
[Positionierung von Petra Kammerevert MdEP zur Netzneutralität in pro media 10/2015](#)

• **Drei-Stufen-Test**

Anstehende Verfahren beim MDR und beim BR und zu erwartende Mitberatung im WDR-Rundfunkrat im 1. Halbjahr 2016.

• **Sachstand Klausurtagung Detmold (18./19.11.2015)**

Aktueller Planungsstand und inhaltliche Vorbereitung.

Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Bericht des Intendanten

Die stellv. Intendantin berichtet über

- den ‚ARD-Check‘ am 19. Oktober 2015
- die WDR-Betriebsversammlung am 1. Oktober 2015
- die Ministerpräsidentenkonferenz am 9. Oktober 2015
 - o u.a. grünes Licht für ARD/ZDF-Jugendangebot
- die ARD-ZDF-Online-Studie
- Programm
 - o Themenwoche Heimat
 - o Thema Flüchtlingssituation, große Verantwortung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks; Wunsch zum Dialog mit dem Rundfunkrat
 - o Refugee Radio
 - o Neuauflage der Doku-Reihe ‚Mut gegen Macht‘
 - o Themenabend „Grundrechte“
 - o Falschmeldungen russischer Medien
- Preise und Auszeichnungen zu Protokoll

In der Diskussion geht es um folgende Themen:

Berichterstattung über die Flüchtlingssituation/, Günther Jauch‘-Sendung vom 18. Oktober 2015

Hervorgehoben wird die große Bedeutung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks für die angemessene Berichterstattung über die Flüchtlingssituation in Deutschland und Europa sowie die internationale Dimension und die Lage in den Herkunftsländern.

Problematisiert wird die ‚Günther-Jauch‘-Sendung vom 18. Oktober 2015, in welcher der Moderator den rechteextremen und fremdenfeindlichen Äußerungen eines Gastes unzureichend entgegengetreten sei. Generell erörtert wird der Umgang mit rechtsextremen Positionen in öffentlich-rechtlichen Gesprächssendungen. Erinnert wird an die Positionierung des WDR-Rundfunkrats zu Talkformaten, die einen Beitrag zur Aufklärung in komplizierten Themenfeldern zu leisten hätten.

10 Jahre WDR grenzenlos

Anlässlich ihres zehnjährigen Jubiläums wird die vor 10 Jahren initiierte Talentwerkstatt als beispielgebend gelobt. Die Talentwerkstatt wurde eingerichtet, weil der WDR gesehen hat, dass im Programm mehr Journalisten mit Migrationshintergrund gebraucht werden, die mit einem anderen Verständnis über Themen berichten können. Der Rundfunkrat sieht ‚WDR grenzenlos‘ als qualitativ hochwertiges Projekt an, mit dem der WDR Nachwuchsjournalisten/innen konsequent fördern möchte.

‚ARD-Check‘

Die Sendung wird im Ganzen als positiv und interessant bewertet. Anregung zur Gestaltung möglicher künftiger Sendungen ist, das Konzept in Richtung des Formats ‚WDR-Check‘ fortzuentwickeln.

‚Tatorte‘

Betont wird die Bedeutung der ‚Tatorte‘ für die Aufbereitung gesellschaftlich relevanter Themen. Dies gehöre zur Glaubwürdigkeit.

Das Gremium nimmt den Bericht zur Kenntnis

3. Nachwahl in den Verwaltungsrat

Gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 6 in Verbindung mit § 20 Abs. 1 WDR-Gesetz wählt der Rundfunkrat in geheimer Abstimmung Frau Doris Ludwig als Mitglied des Verwaltungsrats.

4. Sachstand WDR-Gesetz, Stellungnahme des Rundfunkrats für den Landtag NRW

Der Rundfunkrat verabschiedet die Stellungnahme zum WDR-Gesetz mit den in der Sitzung eingebrachten und akzeptierten Änderungsvorschlägen.

Zustimmung findet der Verfahrensvorschlag, dass der Verwaltungsrat in seiner Klausur am 13./14. November 2015 darüber beraten möge, ob er sich der Stellungnahme des Rundfunkrats anschließt. Die Abstimmung erfolgt mit 31 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und sechs Enthaltungen.

5. Talksendungen im Ersten – Beschlussfassung über eine Stellungnahme des Rundfunkrats

Die Vorsitzende des Programmausschusses erläutert die vorgelegte Stellungnahme des Programmausschusses, welche die im April 2012 verabschiedete Stellungnahme des Rundfunkrats aktualisiere. Trotz der zwischenzeitlich eingetretenen Reduzierung der Talksendungen in der ARD blieben wesentliche Kritikpunkte bestehen. Dies betreffe sowohl nach wie vor die Absprache der Themen als auch die Gästerauswahl. Wert lege man darauf, dass am Ende einer Talksendung ein Erkenntniszugewinn für das Publikum stehe. Sie bitte den Rundfunkrat um Zustimmung.

Bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen stimmt der WDR-Rundfunkrat mit breiter Mehrheit der vorgelegten Stellungnahme mit in der Sitzung akzeptierten redaktionellen Änderungsvorschlägen zu.

Die Mitglieder sind damit einverstanden, dass die Stellungnahme im Internet veröffentlicht wird.

Siehe auch:

[Stellungnahme Talksendungen im Ersten vom 22. Oktober 2015](#)

6. Bericht über Werkstattgespräche des Programmausschusses über programmrelevante Themen:

- **Landespolitische Berichterstattung**
- **Aufbereitung von Verbraucherthemen und investigativer Journalismus**

Die Vorsitzende erinnert daran, dass relevante Ergebnisse der Werkstattgespräche bereits in die Entscheidungen des Rundfunkrats am 23. September 2015 zu den Programmreformen aufgenommen worden seien.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht über die Werkstattgespräche einstimmig zur Kenntnis.

7. Bericht zur Kostenrechnung 2014

Einstimmige Empfehlung des Haushalts- und Finanzausschusses an den Rundfunkrat ist, den Bericht zur Kostenrechnung zur Kenntnis zu nehmen. Zusätzlich wird der Rundfunkrat gebeten, Empfehlungen des Ausschusses zu den Eckwerten des Haushalts 2016 an den Verwaltungsrat weiterzuleiten. Auch soll der Aufsichtsrat der WDR mediagroup GmbH über die Inhalte der Beratung des Haushalts- und Finanzausschusses unterrichtet werden und außerdem auch die GVK.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kostenrechnung 2014 zur Kenntnis und stimmt den eingebrachten Verfahrensvorschlägen des Haushalts- und Finanzausschusses zu.

8. Bericht aus der Aus- und Fortbildung

Die zuständigen Vertreter der HA Personal im WDR skizzieren wesentliche Schwerpunkte der Personalentwicklung, der Ausbildung in verschiedenen Facetten sowie der Fort- und Weiterbildungsaktivitäten in den Jahren 2013/14 und geben einen Ausblick auf die Zukunft.

Im Vordergrund der Diskussion stehen:

- Die Unterstützung der Gremienmitglieder, im WDR trotz Stellenabbaus weiterhin über Bedarf auszubilden,
- die hohe Qualität öffentlich-rechtlicher Ausbildung und besonders im WDR,
- die Integration von Auszubildenden mit Behinderung im WDR sowie
- Überlegungen, wie jungen Menschen, die als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, eine Berufsausbildung angeboten werden kann.

Anerkennung durch die Gremienmitglieder findet der hohe Stellenwert der Aus- und Fortbildung im WDR.

Die Vorsitzende dankt den Vertretern des Hauses für die von ihnen aufgezeigten Perspektiven der Ausbildung im WDR. Hierzu hätten sie die volle Unterstützung des Rundfunkrats.

Der Rundfunkrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

* * *